



Unser Denkmal des Monats November 2018 | Mühlberg/Elbe

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg
„Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“



Adresse	Museum „Mühlberg 1547“ . Klosterstraße 9 04931 Mühlberg/Elbe
Eigentümer	Stadt Mühlberg/Elbe – Nutzung als Museum Landkreis Elbe-Elster
Erbauungsjahr	1531
Sanierungsjahr	Von 2002 bis 2014 (sukzessive Hüllensanierung und Innenausbau)
Ausführendes Büro	Angelis&Partner Kirchstr. 7 . 04916 Herzberg
Auszeichnung	16. November 2018 . 15.00 – 17.00 Uhr Im Anschluss Ausstellungseröffnung „Schauplätze der Reformation“ mit dem Fotografen Henning Kreitel
Ansprechpartner	Martina Pöschl Museum „Mühlberg 1547“ Tel: 035342 837000 Klosterstraße 9 . 04931 Mühlberg/Elbe

Objektbeschreibung

Seit der Stadtgründung 1228 war das Zisterzienserinnenkloster Marienstern für mehr als dreihundert Jahre ein bedeutendes geistliches Zentrum der Region. Einzelne Objekte des Klosterareals konnten in den vergangenen Jahren saniert und in Nutzung gebracht werden. Dazu zählt auch die 1531 erbaute Propstei mit ihren beiden prächtigen Maßwerkgiebeln sowie den großformatigen Wand- und Deckenmalereien aus dem 16. Jahrhundert.

Nach der Hüllensanierung in den Jahren 2002 bis 2008, bei der die Fassade und das Dach restauriert bzw. instandgesetzt wurden, erfolgte einige Jahre später die aufwendige Innensanierung, die dem Aufbau einer Dauerausstellung zu den Ereignissen um die historische „Schlacht bei Mühlberg“ vom 24.4.1547 und einer zeitgemäßen Präsentation der vorhandenen Exponate und Stadtgeschichte diente. Um die ursprüngliche Raumstruktur und die Wirkung der Räumlichkeiten nicht wesentlich zu beeinträchtigen und bauliche Eingriffe in die historische Bausubstanz weitestgehend zu minimieren wurde im rückwärtigen Bereich der Propstei, auf den Fundamenten der ehemaligen Kornbrennerei, ein Funktionsergänzungsbau errichtet.

Nach Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels wurde das Gebäude, in dem nunmehr, dass zum Museumsverbund Elbe-Elster zählende „Museum Mühlberg 1547“ und die Touristinformation der Stadt ansässig sind, im April 2015 wieder eröffnet.

Das neue Museum „Mühlberg 1547“ wurde bewusst nicht als Schlachten- oder Kriegsmuseum konzipiert, vielmehr wird erläutert, wieso die Konfessionen einander bekämpften. Den Mittelpunkt der neuen Dauerausstellung bildet eine Medieninszenierung, die die Schlacht aus drei unterschiedlichen Perspektiven vorstellt. Daneben stehen die Protagonisten, allen voran Kaiser Karl V. aus dem Hause Habsburg, der durch eine lebensgroße Kopie des berühmten Reiterbildnisses von Tizian dem Besucher sehr lebendig präsentiert wird. Das beeindruckende Gebäude und die moderne Ausstellung locken zahlreiche Besucher in die reizvolle Kleinstadt im Süden Brandenburgs.

Textautor

Stadt Mühlberg / Elbe

<p>Höhe des Einsatzes von Fördermitteln</p>	<p>Für die Hüllensanierung der Propstei (B.3 mit einem Fördersatz von 100%) wurden insgesamt Baukosten in Höhe von 970 T€ aufgewendet. Die Kosten für den Innenausbau der Propstei inkl. Ergänzungsneubau konnten auf verschiedene Fördertöpfe – u. a. Stadt-sanierung – verteilt werden, wobei sich Gesamtbaukosten auf ca. 1,8 Mio. € beliefen.</p>
<p>Bild vor Sanierung</p>	
<p>Dateiname</p>	<p>PROBSTEI MB-SÜD vor der Sanierung</p>
<p>Bildautor</p>	<p>© Ostdeutsche Sparkassenstiftung, Fotograf: Thomas Trutschel</p>
<p>Bild nach Sanierung</p>	
<p>Dateiname</p>	<p>Museum Mühlberg nach der Sanierung</p>
<p>Bildautor</p>	<p>Stadt Mühlberg/Elbe</p>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne